

Stabschef Deutschland

Breite Allianz von Verbänden wirbt für generalistische Pflegeausbildung

Berlin (22. Juni 2014) – Eine breite Allianz von Verbänden spricht sich für eine generalistische Pflegeausbildung aus. In der in einem gemeinsamen Aufruf der bisherigen Alten-, Frauen- und Kinderkrankenpflege die Zukunft des Berufsfelds sehen. Die Forderung nach Einführung einer generalistischen Pflegeausbildung wird weit über den Stabschef Deutschland, den Deutschen Dachverband und deren Partnerverbände DKKV (Deutscher Krankenpflegeverband für Altenarbeit und Pflege), DKKV (Deutscher Krankenpflegeverband Krankenhausverbände), VDK (Verband schichtübergreifender Krankheitspflege in Deutschland) und VDK (Nationaler Krankenpflegeverband Deutschland) auch dem Deutschen Pflegebund und seinen 14 Mitgliedsverbänden erhoben.

Der Wandel der Ausbildung wird durch veränderte Anforderungen an Pflegekräfte in Krankenhäusern und in der Altenpflege notwendig: Durch eine höhere Versenkung in Krankenhäusern stehen immer mehr ältere Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen und durch abholbare Pflegeleistungen medizinisch weiterverwundet werden. Gleichzeitig steigt die Zahl älterer Patienten in den Krankenhäusern.

In der Altersversorgung sind immer mehr sozialpflichtige und gesundheitliche Probleme notwendig. Auf diese veränderten Anforderungen beschränkt eine generalistische Ausbildung die Fachkräfte umfassend vor. Diese berufliche Qualifizierung und die darauf aufbauenden Spezialisierungen ermöglichen Pflegefachkräften zusätzlich einen flexiblen Wechsel zwischen den verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Dies steigert die Attraktivität des Pflegeberufs und trägt zu den Fachkräftelösungen bei. Eine generalistische Pflegeausbildung ist ein zentraler Baustein der Gesundheitsberufe in allen Berufsbereichen.

Informationen zur generalistischen Pflegeausbildung finden Sie auf unserem Berufsportal unter

www.krankenpflege-journal.com/berufsportal/berufsportal.html

Quelle: Stabschef Deutschland, 22.06.2014 (StB) Thomas Meier